

Pressemitteilung

25.04.2023

OVAG befürchtet Fahrtausfälle am Mittwoch durch Streikankündigung von ver.di

Am Mittwoch, 26. April 2023, kann es bei der OVAG Oberbergischen Verkehrsgesellschaft mbH zu Fahrtausfällen kommen. Grund hierfür ist ein ganztägiger Warnstreik, den ver.di gestern angekündigt hat und zu dem gemäß ver.di auch die Beschäftigten der OVAG aufgerufen werden sollen.

Betroffen sind sowohl der Linienverkehr als auch die Schülerbeförderung. Welche Fahrten ausfallen, ist von dem Umfang des noch nicht vorliegenden Streikaufrufs und der Beteiligung der Belegschaft abhängig und aktuell nicht absehbar. Die OVAG geht derzeit davon aus, dass etwa ein Fünftel bis ein Drittel der Verkehre vom Streik betroffen sein werden. Als regionalen Schwerpunkt wird aktuell von Gummersbach ausgegangen. Welche Linien bzw. Fahrten ausfallen, hängt von der Streikbeteiligung ab. D.h. hierzu lässt sich vor Mittwoch keine konkrete Aussage treffen.

OVAG-Geschäftsführerin Corinna Güllner kritisiert, dass der Streik in einer sehr frühen Verhandlungsphase stattfindet und auf dem Rücken von Unbeteiligten ausgetragen wird: „Die Arbeitgeberseite hat ein verhandlungsfähiges Angebot vorgelegt, dass sich sehr stark an den aktuellen Abschluss des TVÖD anlehnt. Es ist daher völlig unverständlich, warum ver.di zum aktuellen Zeitpunkt der Verhandlungen zu einem ganztägigen Warnstreik aufruft und dabei die Bedeutung des Busverkehrs für den Schülerverkehr im ländlichen Raum ignoriert. Gerade angesichts der auch am 26.04. stattfindenden Abiturprüfung ist der Streik zum jetzigen Zeitpunkt völlig unverhältnismäßig.“

Die OVAG empfiehlt Fahrgästen, sich am Streiktag vor Fahrtantritt eine Fahrplanauskunft über die Auskunftssysteme (z.B. OVAG-App) einzuholen. Es gilt: „Fahrten die hier nicht angezeigt werden, fallen definitiv aus“. Diese sind durch die Leitstelle storniert worden. Eine Garantie, dass alle angezeigten Fahrten auch tatsächlich stattfinden, gibt es jedoch nicht. Die Pflege der ausgefallenen Fahrten am Streiktag wird der Leitstelle der OVAG, je nach Streikausmaß, nicht zu 100% gelingen können. Bei Schülerfahrten, die nicht in den Auskunftssystemen enthalten sind, funktioniert die Auskunft nicht.

Die OVAG App ist im [Apple](#)- sowie im [Google-Playstore](#) erhältlich.

Hintergrund: ver.di hat gestern angekündigt, Beschäftigte, die unter den Eisenbahn-Tarifvertrag (ETV) fallen, in ausgewählten ETV-Unternehmen zum Warnstreik am 26.04.2023 aufzurufen. Der ETV wird bundesweit von rund 40 Unternehmen aus verschiedenen Sparten (Eisenbahn, Bus, Werkstatt) aus dem Personenverkehr als auch aus dem Güterverkehr angewendet.

Über die OVAG

Die OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft ist das kommunale Busunternehmen des Oberbergischen Kreises. Eigentümer sind neben dem Kreis elf Städte und Gemeinden aus der Region. Gemeinsam mit den Tochterunternehmen Verkehrsgesellschaft Bergisches Land (VBL) und „Der Radevormwalder“ Omnibus betreibt die OVAG mit insgesamt rund 200 eigenen und angemieteten Bussen über 50 Buslinien im Oberbergischen Kreis. Zur Unternehmensgruppe zählen über 260 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Rund 16 Mio. Fahrgäste nutzen jährlich die Linien der OVAG. Weiterhin erbringt die OVAG für viele Kommunen im Kreis Schülerspezialverkehre. Die OVAG ist Partner im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS).



Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH

Kontaktdaten für Rückfragen

OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH
Kölner Str. 237, 51645 Gummersbach
Tel. 02261 / 9260-11
info@ovaginfo.de
www.ovaginfo.de